

Klassenverhältnisse



Stolz & Eigensinn

D. 2025, 113 Min., Regie: Gerd Kroske

Frauenansichten aus Großbetrieben eines Landes DDR, das es nicht mehr gibt. 30 Jahre später blicken die Frauen zurück. Was war einst gewonnen, was ist verloren?

Zu Gast: Regisseur Gerd Kroske

Donnerstag, 5. Nov., 19:00 Uhr

Städt. Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3

2. Teil der Reihe am 9. Dez. Film: „Jeder Acker-Jede Fabrik“
Zu Gast: Regisseur:in Johanna Schellhagen und Marco Bauer

Stolz & Eigensinn

Deutschland unmittelbar nach der Wende. Frauen aus den ehemaligen Industrie-Großbetrieben der DDR erzählen mit heute überraschender Selbstverständlichkeit über sich und die persönlich erlangte Unabhängigkeit durch ihre Arbeit.

Selbstbewusst und emanzipiert teilen sie ihr Erstaunen da-

rüber, dass nach der Wende plötzlich nur noch Männer ihre Arbeiten machen sollen. Sie erzählen auch von den einstigen Utopien, die es heute nicht mehr gibt.

Auf alten Video-Bändern aus den Beständen des einzigen Piratensenders der DDR, des Leipziger KANAL X, sind die Interviews erhalten.

Über 30 Jahre später hat Gerd Kroske diesen filmischen

Schatz aus dem Archiv geborgen und die Arbeiterinnen von damals wiedergefunden.

„Stolz und Eigensinn“ ist eine mediale Einkreisung, die eine Lücke schließt und Frauen porträtiert, die sich ihren Stolz und Eigensinn bis heute bewahrt haben. Was wurde einst gewonnen? Was ist verloren? Was ist geschehen?

Ein Projekt von:

In pädagogischer Verantwortung des Vereins
Niedersächsischer Bildungsinitiativen e. V.



Infos und Kontakt: filmriss-oldenburg.de